Sehr geehrte Schulleiter,

vielen Dank für Ihre Nachricht zu den Selbsttests. Als promovierter Chemiker sehe ich es als meine Pflicht, Sie auf einige Sachverhalte zu den Tests von La Roche hinzuweisen und möchte Ihnen diesbzgl. auch einge Fragen stellen.

Festzuhalten ist zunächst, dass diese Tests Chemikalien enthalten, die nicht in Kinderhände gehören. Wenn ein Kind den Test unsachgemäß handhabt, kann es dabei zu ernsthaften Verletzungen kommen. Bitte beachten Sie die H- und P-Sätze, die in der Packungsbeilage aufgeführt sind, u.a.:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Wenn ein Kind ausgelaufene Flüssigeit an die Finger bekommt und sich diese anschließend ins Auge reibt, kann es zu also zu schweren Augenreizungen mit ggf. bleibenden Schäden führen, abhängig von den eingesetzten Chemikalien. Nicht ohne Grund müsste ich im Labor hierfür eine Schutzbrille, Kittel und Handschuhe tragen und das Prozedere im Abzug durchführen.

Der Arbeitgeber muss dazu außerdem die Ausrüstung bereitstellen. Die Schule untersteht zugegebenermaßen bzgl. der Schüler und Eltern nicht dem Arbeitsrecht, den Pädagogen gegenüber schon. Daher würde für mich sehr interessieren:

* Welche Sicherheitsmaßnahmen wird die Schule ergreifen?
* Stehen u.A. in den entsprechenden Räumen Augenduschen bereit?
* Wie wird mit verschütteten Tests umgegangen?
* Wie werden die benutzten Tests entsorgt?

In Summe halte ich diese Tests in keinster Weise für Kinder geeignet, sondern sogar für gefährlich. Der Gesetzgeber hätte die Tests erst ab einem Alter von 18, frühestens 16 Jahren freigeben dürfen. Bei der Eilzulassung wurde wohl aus für mich nicht nachvollziehbaren Gründen über diesen Punkt hinweggesehen. Ich bin immer wieder erstaunt, wie bzgl. Masken, Tests etc. alle Vorgaben, die im Arbeitsumfeld streng geregelt sind, jenseits dieses Gebietes plötzlich an Bedeutung verlieren, obwohl die Gefahrenpotentiale dieselben bleiben.

Mit freundlichen Grüßen